

□□□□□□□□□□□□□□ □□□□ □□□□□□□□□□

Von ChifuyuBraut

Kapitel 18: Kirschiges Olle

»Chifuyu«, rufe ich leise, als ich unser Zimmer betrete und ihn nicht auffinden kann.

»Im Bad«, höre ich ihn nun ebenfalls rufen.

Sofort gehe ich Richtung Badezimmer und öffne die Türe ohne zu bedenken, dass dieser jetzt nackt vor mir stehen könnte.

Als ich neben ihn stehe erstarre ich.

Er steht Oberkörperfrei vor mir. Oh fu*k. Die röte steigt auf. Mir ist so warm.

»Was ist denn?«, fragt dieser mich genervt, während er Zähne putzt.

»I-ich..eh..du..v-vorhin.. K.o...har....u..Oh.....«, stotter ich wie eine dumme vor mich hin.

Dieser spült sein Mund aus, trocknet es dann und schaut mich grinsend an.*

Dann geht er zwinkernd an mir vorbei ins Schlafzimmer und lässt mich mit einem roten Kopf hier stehen.

Nachdem ich mich wieder eingekriegt habe, laufe ich ebenfalls zurück ins Schlafzimmer.

»Hast du dich wieder eingekriegt?«, fragt mich Chifuyu grinsend. Nun blase ich meine Wangen beleidigt und gerötet auf, »Baka«, gebe ich klein von mir.

»Du wolltest mir etwas sagen oder?«, fragt er mich nun wieder in seiner ruhigen Stimme und stellt sich vor mich hin.

»Stimmt ja.«, bemerke ich schief grinsend, »Also?«, fragt dieser mich nun, »Also, als erstes: Gomen'nasai, dafür dass ich dich angelogen habe und sagte, dass Koharu sich bei mir entschuldigt hatte. Nachdem ich gründlich mit den Mädels gesprochen habe, will ich dir nun die Wahrheit sagen. Aber ich will nicht, dass wir wieder streiten, also bitte bitte versuch irgendwas anderes außer 'Tzz' zu sagen, okay?«, frag ich ihn dann und schaue ihn bittend an.

»Meinetwegen«, sagt dieser und schaut mich leicht besorgt an.

Kurz atme ich ruhig ein und aus, und fange dann an zu reden, »Koharu hat mich 'fertig' gemacht oder es zumindest versucht. Sie findet es unfair, dass du mein Freund bist, da sie der Meinung ist, dass sie dir Jahre hinterher gelaufen sind und

dich nie 'bekommen' haben, was eigentlich total bescheuert ist ,da du kein Gegenstand bist und niemandem gehörst, außer dir selbst. Außerdem sagte sie auch ,dass du das mit mir nicht ernst meinst, ich glaub das natürlich nicht ,weil ich dir vertraue, aber ihre Argumente waren, dass du mich sonst vor meinem 'glow up',wie sie es nannte, angesprochen hättest, wenn du wirklich interessiert wärst, ach und zum Schluss sagte sie noch ,dass ich mich von dir fernhalten soll.«,nun schaue ich ihn gespannt an.

»Chifuyu....ist alles okay?«,frag ich ihn besorgt,»Könntest du einfach meine frage beantworten?«,fragt er immer noch ruhig,»Ich traue ihr nicht, Chifuyu. Ich vertraue dir voll und ganz und ich werde immer an deiner Seite bleiben! Ich will niemand anderes als dich an meiner Seite haben! Und selbst wenn du mich eines Tages doch verlassen solltest, werde ich mit keinem anderen jungen etwas anfangen, dass schwöre ich dir. Du bist und bleibst meine einzige liebe und Hoffnung! Wenn ich dich verliere, verliere ich alles was mir wichtig ist.«,sage ich und schaue zu Boden.

Nach einigen Minuten der Stille, spüre ich seine Finger unter meinem Kinn, die mein Kopf heben. Sofort schaue ich in seinen normalerweise grüne Augen, die jedoch diesmal voller Liebe und Freude sind. Voller Emotionen.

»Baka, sag sowas nie wieder. Ich werde dich niemals verlassen, dafür bedeutest du mir zu viel. Und ich hoffe auch für dich, dass du nichts mit einem anderen anfängst«,sagt er ernst, weshalb meine Augen sich vergrößern,»was guckst du so blöd?«,fragt er mich verwirrt,»W-war..das gerade ein liebesgestä-«,»Nein«,unterbricht er mich sofort und dreht sich weg und läuft zum Bett, wo er sich gleich reinlegt. »Baka..«,spreche ich kichernd und laufe ebenfalls zum Bett, wobei ich auf ihn springe.

»Baka, geh' runter«,sagt dieser genervt von meiner Landung auf seinem nackten Oberkörper. Kichernd Rolle ich mich von ihm runter.

Danach Rappel ich mich wieder auf und stehe vom Bett auf, wie nervig. »wohin?«,fragt mich Sasuke direkt ,»Ins Bad.«,antworte ich gelassen und verschwinde darin.

.
.

.

Nachdem ich mich bettfertig gemacht habe, laufe ich zurück zu Chifuyu, der schon gleich vor mir steht. Er packt mich an den Armen und küsst mich aus dem nichts auf meine Wange. Ach du kacke.

»Eyyy«,schreie ich, nachdem er mich los lässt.

Er jedoch ignoriert dies und setzt sich aufs Bett.

Wie versteinert stehe ich immer noch am selben platz.

»kommst du auch mal?«,fragt dieser mich nach einer Zeit, weshalb ich aus meiner starre komme und langsam auf ihn zu komme. Als ich gerade am Bett angelangt

bin, zieht er mich am Arm an sich so, dass ich ihn umarmen kann.

»Ich weiß zwar nicht weshalb du dich gerade so benimmst, Chifuyu, aber so gefällst du mir auch«,sage ich und schaue lächelnd in seine wundervollen glänzenden Augen.

»Tzz«,sagt dieser mit leicht roten Wangen und schaut zur Seite.

»Ich will dich nicht verlieren, Chifuyu«,»Wirst du nicht«,versichert er mir,»Ich habe das Gefühl, dass Koharu es hinkriegen wird, dass wir uns trennen..«,»Dieses Weib kriegt das mit Sicherheit nicht auf die reihe dich mir wegzunehmen.«,sagt er ernst,»Mir tut Keisuke leid..«,Wechsel ich einfach das Thema etwas,»hmm«,»Dir etwa nicht? Machst du dir denn keine sorgen um ihn?«,frag ich ihn und Kuschel mich noch fester an ihn.

»Natürlich Sorge ich mich um ihn. Dieser Baka ist mein bester Freund. Aber er ist nicht so blöd, wie er aussieht. Er lässt sich sicherlich nicht von so einem dummen Weib ,wie Kirschig Olle ,verarschen.«,sagt er ernst.

»hmm..hast recht...«,antworte ich ruhig und gähne kurz,»Lass uns jetzt schlafen, Babe.«,sagt Chifuyu nun und drückt mich sanft von sich weg, was mich gleich wieder beleidigt meine bösen aufpusten lässt.

»schau nicht so blöd«,sagt dieser dann ,während er mich zu deckt und sich ebenfalls hinlegt,»ich will aber mit dir kuscheln«,sag ich beleidigt,»Und ich will schlafen«,antwortet dieser grinsend,»chifuyuuuu«,ziehe ich seinen Namen in die Länge und schaue ihn bittend an.

Genervt legt er sich ins Bett, weshalb ich mich über ihn bücke ,meine Hände rechts und links von ihm absetzte und mich ihm nähere.

keine Sekunde später lege er seine weiche Lippen auf meine Lippen und küsse mich.

»Jetzt kann ich in ruhe schlafen«,sage ich, nachdem wir uns gelöst haben, grinsend und lege mich zurück ins Bett, wobei ich noch die Nachttischlampe ausschalte.

»Gute Nacht, Baka«,traue ich mich zu sagen und höre ein »Tzz«,weshalb ich grinsend einschlafe.